

Mühlebach

Schulort:	Kanton 1799: Mühlebach	Thurgau Bischofszell	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt St. Gallen)
Konfession des Orts:	reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Amriswil Amriswil	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Thurgau Amriswil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 316-317			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 95: Mühlebach, [http://www.stapferenquete.ch/db/95].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Mühlebach (Niedere Schule, reformiert)			

03.03.1799

Müllebach Reformiert

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Müllenbach.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ja.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu Ammerschwill: u: Agentschaft
I.1.d	In welchem Distrikt?	Bischoffzell
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Thurgäu
		Entfernung der zum Schul bezirk gehörigen Häuser. diese ligen um die Schull Müllebach eine kleine Viertel stunde.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Orth Obermülly Fürst 6 Kinder 10 haußhaltungen 7. Orth Köplishauß Fürst 6 haußhaltungen 7 Kinder 8 dermahlen Orth Müllebach Fürst 16 Haußhaltungen 20 u: Kinder 19 Orth Schrofen Fürst 12 Haußhaltungen 16 Kinder 6 dermahlen zusammen 44 Kinder Mstr Hs Jacob Meßmer Glaser L: L: hat auch 4 aber Schick keines Die Ursach weißt er am besten.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Um diese Schull sind nach 2 oder drey Schullen, die nicht weiter als ein Viertel Stunde im Umkreiß, und die Schull zu Müllebach u: jm Schrofen hat schon über 150 Jahr gedauert, ohnunterbrochen und ist versehen worden von Vather Sohn 50 Jahr.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	die anzahl der Schull Kinder sind dermahlen 44. Gibt mehr u: weniger.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die um liggenden Schullen heißt! Schochers-willen, die zweyte Biesehofen, die dritte Rüthy. u: Oberaach die 4te.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	1. das Namen Büchlein 2tens daß Fragstücklein, 3tens der Lehr Mstr, 4tens die Zeügnaßen, 5tens daß Psalmen Buch 6tens daß Testamnt, und nach andere Bücher Meistens aus Hlgr Schrift, wie auch Zeitungen und Brieffe.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[Seite 2] a.b.c. Anfang und Ende: Lehr und unterwißungs Psalmen, und auch nach andere Lehrsprüche aus heil: Schrift Alten u: N: Testaments.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Von Morgends 8 Uhr bis Mittag 11 Uhr: nach Mittag nach 1 Uhr bis Abends nach 4 Uhr, 3 Stund nach einander.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Wohl Ehrwürdige Herr Pfarrer Leü Sel. zu Ammerschwill, und unsere Gemeinds
III.11.b	Auf welche Weise?	Vorgesezte, da ich 17 Jahre alt ware.
III.11.c	Wie heißt er?	Johannes Straub
III.11.d	Wo ist er her?	Von Müllebach.
III.11.e	Wie alt?	Ohngefehr 63 Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ja. ja 2 Söhne erwachsen.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Von 17 Jahr bis datto, und in der Zwischen Zeit Amman nach Bürglischem Protocol.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	bey dem Vatter und alten Schull Mstr:
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	nichts aber wan ich nicht Schull halte, so thue ich weben, bey Sommers Zeiten.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	44 dermahlen
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	?
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ja
IV.13.b	Wie stark ist er?	den kan ich bestimmen nicht

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von Reichen Gut herzigen Leüthen, die mit Tod abgehen die Stiften es für arme Krancken und nothleidende wie auch für arme Schull Kinder.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	eine Schöne stuben, und ist von Schull Mstr: selber unterhalten worden bis dato, und ist eigenthum für jhne Schull Mstr.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	eine Schöne stuben, und ist von Schull Mstr: selber unterhalten worden bis dato, und ist eigenthum für jhne Schull Mstr. nichts als von einem Kind 4 xr. deren Elteren den Lohn selber zahlen, und von einem armen 3 xr. deren Lohn aus dem Armen Gutt bezahlt wirt, dieser Lohn ist ohngleich nach deme die Kinder, fleißig oder (unfleißig geschickt werden. Und die Schull kan nicht länger, also so lang dauren, so lang der Schull Mstr auch ein Löhnlein zu beziehen hat.)
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen [[[Seite 3] Jch ganz geringer Schulldiener? bitte mir die Gnade aus bey Jhro Ehrwürden Hoch und Wohl Gelehrten Bürger und Distrikts in Spektor. Daß Sie mir meine einfältige Beantwortung genähmigen, und meine Schreibfähler meiner einfalt zu schreiben willen ich nicht unterrichtet worden bin auf solche fragen? zu antworten. Und auf Hunderte nicht ein einiges könnte förmlich antwort geben, wie es sein sollte. Jch gebe mich für nichts aus, als für ein mann; der durch Gnade Gottes, Gott und Jesum liebete biß in den Tod. Eine kleine Anmerckung! Jch kan auch begreifen: wie Gott unser Herr. Vor Jahr hunderten, theüre und tapfere Helden erwecket; die uns in unserem Vatterland eine schöne Freyheit erworben u: lange Zeit genoßen worden; von unseren lieben Vor Elteren: Und nach etlich Jahr hunderten theüre und <i>Hocherleüchtete</i> und Häubter erwecket die für die Geistliche <i>Freyheit</i> u: <i>Wahre Religion</i> gesorget, und durch Marter und Tod zu wegen gebracht, zu einem u: freüdigen andencken, Gott laße Sie ewig Vor ihm leben, in der Zahl der heiligen Gottes. Jch kan auch bey dieserem Auf ruf mercken daß der liebe Gott, uns auch nach theüre und hoch Erleüchtete und Weyse Häubter hat übrig gelaßen, die auch nach unser vor unser Liebes Vatterland sorgen, zum Allgemeinen besten. wie auch zum voraus für die wahre Christliche <i>Evangelische Religion</i> . Gott Segne jhre wohl gesinete anschläge und Jhr Eiffriges bestreben, zur Ehre unsers Gottes, und zum wohl seyn unsers Vatterlands. So will zur Bantwortung. u: nach höfflichster <i>Sallutation</i> . und Empfehlung Göttlicher Obsorge. Verharre unterthäniger diener Müllebach den 3ten Mart: Anno 1799 Johannes Straub Schul Diener
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 316-317
Briefkopf	<u>Müllebach Reformiert</u>
Transkriptionsdatum	02.07.2009
Datum des Schreibens	03.03.1799
Faksimile	95BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_316-317.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Straub
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Der ganze Distrikt Bischofszell ist als Abschrift der Antwortbogen vorhanden.

Ort

Name	Mühlebach
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	738864
Geo. Länge	267691

Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Distrikt 1799	Bischofszell		Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt St. Gallen)
Agentschaft 1799	Amriswil	Kanton 2015	Thurgau
Kirchgemeinde 1799	Amriswil	Amt 2000	Arbon
Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Amriswil
		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Mühlebach (ID: 131)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		44
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 277)

Name: Straub

Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 63

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 2

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Mühlebach

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 46 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben